

# „Kinderbetreuung ist ein gutes Aushängeschild“

Am Donnerstag besuchte Sozialministerin Dr. Gerlinde Kuppe den Kreis Merseburg-Querfurt.

Merseburg/Braunsbedra (red). Im Mittelpunkt der Visite stand die Betreuung und Frühförderung von Kindern. In Merseburg-Süd war die Ministerin zunächst Gast in der Kindertagesstätte „Spatzennest“, wo 95 Kinder im Alter von zurzeit vier Monaten bis sechs Jahren von zwölf Mitarbeiterinnen wochentags von 6 bis 20 Uhr betreut werden. Die naturpädagogisch ausgerichtete Kindereinrichtung befindet sich in Trägerschaft eines kleinen Fördervereins und wird durch ein aktives Elternkuratorium unterstützt.

Die Ministerin, die in Begleitung von Landrat Tilo Heuer und zahlreichen, kommunalpolitischen Vertretern ihren Arbeitsbesuch im Landkreis Merseburg-Querfurt absolvierte, ließ sich gern von Kita-Leiterin Petra Krauß durch die Einrichtung führen und begegnete dort nicht nur den Steppkes und ihren Erzieherinnen, sondern auch den kitaeigenen Haustieren (Meerschweinchen, Kaninchen und Wellensittichen) und erfuhr Interessantes über ein Brillenschaf aus dem Merseburger Südpark, für welches die Jungen und Mädchen aus dem „Spatzennest“ eine Patenschaft übernommen haben. Im Kinderlabor wurden den Gästen anschließend verschiedene Versuche vorgeführt, denn Experimentieren und Forschen ist einer von insgesamt sechs Bildungsschwerpunkten der Kita.

Eine weitere Station für die Sozialministerin war in Merseburg im Regionalen Bildungszentrum Roßmarkt die Eröffnung eines Mehrgenerationenhauses. Das Projekt des



**Kita-Leiterin Petra Krauß (ganz links) lud die Gäste zum Rundgang durch Haus ein. Auf „Tuchführung“ mit den Kleinsten gingen (von links) Landrat Tilo Heuer, Ute Fischer, Sozialministerin Gerlinde Kuppe, Verena Späthe, Mitglied im Sozialausschuss des Landtages, die Beigeordneten des Landrates Dr. Steffen Eichner und Frank Bannert, sowie Merseburgs Bürgermeister Jens Bühligen.**

**Foto: S. Haslbeck**

Vereins „Arbeit und Leben“ will eine Brücke zwischen Alt und Jung schlagen. Dazu wurde im Beisein der Ministerin ein Kooperationsvertrag zwischen dem Verein und einer Kindertagesstätte geschlossen.

Ein weiterer Höhepunkt des Besuchstages waren Begegnungen in der Kneipp- und Naturkindertagesstätte „Gänseblümchen“ in Mülcheln im Geiseltal. Kuppe betonte im Zusammenhang mit ihrem Arbeitsbesuch: „Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung sind ein gutes Aushängeschild für Sachsen-Anhalt. Mit einem Rechtsanspruch auf Betreuung und Frühförderung von der Geburt an beschreibt Sach-

sen-Anhalt den bundesweit größten Rahmen. Investitionen in Kinder sind Investitionen in die Zukunft.“ Land und Kommunen haben in den Jahren nach 1990 weit mehr als drei Milliarden Euro für die Kinderbetreuung aufgewendet. Kuppe: „Wir sind in Vorleistung gegangen. Es freut mich, dass nunmehr in Sachen Kinderbetreuung ein Ruck durch Deutschland geht.“

Um Kinder- und Familienfreundlichkeit ging es zudem bei den Gesprächen der Ministerin in Leuna im Servicebüro der InfraLeuna GmbH. Das Servicebüro hilft Beschäftigten am Chemiestandort Leuna bei der Wahl des Kinderbetreuungsplatzes, gibt

Ratschläge zum Mutterschutz oder berät Jugendliche bei der Berufswahl.

## Ehrennadel für Braunsbedraerin

Am späten Nachmittag zeichnete die Ministerin in Braunsbedra im Namen von Ministerpräsident Wolfgang Böhmer die Braunsbedraerin Heidemarie Werner vom Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt aus. Heidemarie Werner, die sich vor allem für die Stärkung der Frauenrechte und die Integration behinderter Menschen stark macht, erhielt die Würdigung für ihr vielfältiges, ehrenamtliches Engagement.